



Europa-Graffitis enthüllt

Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Alfeld präsentieren Ergebnisse ihres Workshops

ALFELD/HILDESHEIM. – Ein Graffiti-Workshop am Gymnasium Alfeld bot Ende Januar acht Schülerinnen und Schülern der Oberstufe die Gelegenheit, sich künstlerisch mit den Zukunftsthemen Europas auseinanderzusetzen.

Am heutigen Mittwoch (16. März 2022) wurden die damals entstandenen Graffiti-Kunstwerke von den Künstlerinnen und Künstlern unter Beisein von Dinah Stollwerck-Bauer (Landesbeauftragte für regionale Landesentwicklung Leine-Weser), Michael Strohmeyer (Schulleiter Gymnasium Alfeld), Andreas Behrens (Stellvertreter des Bürgermeisters Stadt Alfeld) und Philipp von Zitzewitz (Graffitikünstler und Leiter des Workshops) offiziell enthüllt. Sie werden künftig das Foyer der Schule schmücken. Organisiert hatte das Angebot das Europabüro des Amtes für regionale Landesentwicklung Leine-Weser, um den Schülerinnen und Schüler die Zukunftsthemen Europas wie Digitaler Wandel, Bildung, Klimawandel, Kultur und Sport, aber auch Sicherheit, Migration und Gesundheit praktisch näher zu bringen. Das Gymnasium Alfeld ist seit 2014 Europaschule.

„Es freut mich zu sehen, dass die Kunstwerke auch das globale Miteinander und Friedenssymboliken repräsentieren. Angesichts der derzeitigen weltpolitischen Lage sind wir mehr denn je aufgefordert, die Zukunft Europas aktiv mitzugestalten und es weiter zu stärken. Europa ist eine riesige Chance für uns alle, es ist die Antwort auf die Vergangenheit“, sagte Dinah Stollwerck-Bauer.

„Europa rückt in diesen Zeiten noch enger zusammen und zeigt Flagge, so wie auch das Graffiti unserer Schüler*innen. Nahezu hellseherisch zeigt es die Symbole, die auch unsere jetzige Situation kennzeichnen: Die unabsehbaren Folgen für die Umwelt durch den Panda und das Hanfblatt, die wirtschaftliche Bedrohung durch das Euro-Zeichen, den Wunsch nach Frieden durch die Friedensrunen. Dieses Bild sollte man als Bekenntnis zu den Werten der Freiheit, Gerechtigkeit und Völkerverständigung lesen, aber vor allem auch als ein Zeichen der Hoffnung“, sagte Michael Strohmeyer.

Hintergrundinformationen:

Das Europabüro des ArL Leine-Weser versteht sich als Anlaufstelle für alle in der Region Leine-Weser, die mehr über Europa wissen wollen. Dafür erschließen die Mitarbeiter europäische Informationsquellen und organisieren Veranstaltungen zu europäischen Themen. In enger fachlicher Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung und dem Europäischen Informationszentrum (EIZ) Niedersachsen fördern wir das Europabewusstsein in der

Nr. 10 / 16. März 2022		
Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser Bahnhofsplatz 3-4, 31134 Hildesheim	Tel.: (05121) 6970-116 Fax: (05121) 6970-202	www.arl-lw.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@arl-lw.niedersachsen.de



Öffentlichkeit. Das Angebot richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger in der Region, in besonderer Weise an Schulen.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen zur Verfügung:

Ayfer Özcan

Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser

Bahnhofsplatz 3-4

31134 Hildesheim

Tel.: +49 5121 6970-116

Fax: +49 5121 6970-202

ayfer.oezcan@arl-lw.niedersachsen.de

www.arl-lw.niedersachsen.de

Das Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser (ArL LW) wurde 2014 gegründet und nimmt an den Standorten Hildesheim und Sulingen vielfältige Aufgaben für unterschiedliche Landesministerien wahr. Als Amtsleiterin ist Dinah Stollwerck-Bauer die Beauftragte der Landesregierung für die regionale Entwicklung in der Region Leine-Weser. Diese umfasst die Landkreise Diepholz, Hameln-Pyrmont, Hildesheim, Holzminden, Nienburg/Weser, Schaumburg und die Region Hannover. Kommunen, Unternehmen oder Initiativen erhalten Beratung und Unterstützung bei Entwicklungskonzepten und Projektideen. Darüber hinaus erfolgt die Bewilligung von Anträgen in den Förderbereichen Städtebauförderung, Regionale Landesentwicklung, Dorfentwicklung, Flurbereinigung und Strukturförderung im ländlichen Raum. Das ArL Leine-Weser bedient außerdem die gesetzlich festgelegten Prüfaufgaben in der Raumordnung und der Stiftungsaufsicht sowie die Verwaltung der Domänen in der Region.

www.arl-lw.niedersachsen.de

Nr. 10 / 16. März 2022

Amt für regionale Landesentwicklung
Leine-Weser
Bahnhofsplatz 3-4, 31134 Hildesheim

Tel.: (05121) 6970-116
Fax: (05121) 6970-202

www.arl-lw.niedersachsen.de
E-Mail: pressestelle@arl-lw.niedersachsen.de